

Indien: Die wahre Geschichte unserer Völker

Sprache – Widerstand – Perspektiven im internationalen Jahr für indigene Sprachen (2019)

28. bis 29. September 2019
Evangelische Akademie Bad Boll



„Das Geschenk des Adlers“
Künstler: Damu Mahya Narlya

Indien: Die wahre Geschichte unserer Völker Sprache – Widerstand – Perspektiven im internationalen Jahr für indigene Sprachen (2019)

Das Miteinander von Mehrheiten und Minderheiten in Indien und seinen zahlreichen Sprachen und Dialekten ist traditionell von Respekt und Vielfalt geprägt. Hindu-nationalistische Eiferer streben jedoch danach, Indien eine vereinheitlichte Leitkultur überzustülpen. Dadurch werden die Geschichte und Rechtskultur Indiens bewusst verfälscht und viele Aspekte unterdrückt. Historisch betrachtet konnten Adivasi und Dalits bisher ihre eigene Sprachen und Lebensweisen erhalten. Sie tragen damit dazu bei, dass Indien ein Vielvölkerstaat bleibt. Unsere Tagung reflektiert nicht nur über diese Vielfalt, sondern macht sie auch erlebbar: Mit Storytelling, Theater und traditionellem Gesang.

Dalits, Adivasi und Roma blicken also nicht nur zurück, sondern weisen auch auf ihre Bedeutung im Hier und Heute hin. Warum Roma? Roma haben ihren Ursprung in Nordwestindien, und die Eigenständigkeit ihrer Sprache haben sie bis heute bewahrt. Die gilt es auch in Europa zu verteidigen. Erleben sie die Vielfalt der Sprachen als kulturelle Selbstbestimmung und als Ausdrucksform ihrer eigenen Lebensweisen und des Widerstandes gegen Vereinheitlichung und Verfälschung. Wir freuen uns auf Sie.

Herzliche Einladung nach Bad Boll!
Mauricio Salazar für das Vorbereitungsteam

Samstag, 28. September 2019

- 12:00 Mittagessen – Lunch**
- 13:30 Begrüßung und Einführung**
Mauricio Salazar
Manuela Ott
Solomon Benjamin
- 13:45 Storytelling und Geschichtsschreibung in der eigenen Sprache**
Storytelling and Historiography in the own language

Sabrina Francis, Dalit-Theatergruppe Chindu
Gunjal Ikir Munda, Assistant Professor, Central University of Jharkhand

Moderation/Chair: Tobias Liebig
- 15:45 Tee/Kaffepause – Tea/Coffee**
- 16:00 Indigene Sprachen Identität und Widerstand Minderheiten**
Indigenous languages
Identity-resistance of minorities

Emran Elmazi, Kultur- und Dokumentationszentrum Sinti und Roma, Berlin (angefragt)
Bineet Munda, Indigenous Centre for Land Resources and Governance (BIRSA), Adivasi Bildungsexperte, Ranchi/Indien

Moderation/Chair: Theo Rathgeber
- 17:00 Arbeitsgruppen/Workshops**
Workshop 1
A spirit of Dalit resilience –
a theatre workshop by Sabrina Francis

Workshop 2
Werkstatt zu Narrativen der Adivasi
mit Gunjal Ikir Munda

Workshop 3
Vermittlung von Sprache, Identität und Widerstand im Heute
mit Bineet Munda und Tobias Liebig

Workshop 4
Sprache, Identität und Widerstand bei Minderheiten in Deutschland
mit Emran Elmazi
- 18:00 Zusammenfassung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen**
Rainer Hörig

- 19:00 **Abendessen – Dinner**
- 20:00 **Theater und Trommeln als Formate gegen Ungerechtigkeit – Gespräch
Drums against injustice – Dialogue**
Sabrina Francis
Gunjal Ikir Munda
Emran Elmazi
- 20:45 **Die Tradition der mündlichen Überlieferung – Ein Rundgang durch die Ausstellung mit Warli-Bildern**
Johannes Laping
- 21:00 **Ausklang im Café Heuss – Finale in Café Heuss**

Sonntag, 29. September 2019

- 8:00 **Andacht – Morning prayer**
- 8:20 **Frühstück – Breakfast**
- 9:00 **Sprachenvielfalt in Indien, ein Überblick von Rainer Hörig**
- 9:30 **Die Bedeutung der Sprachen für zivile Konfliktbearbeitung – Wissensvermittlung**
The Importance of Languages for Civil Conflict Management - Knowledge Transfer
Gesprächsrunde/roundtable mit/with Rainer Hörig, Sabrina Francis, Gunjal Ikir Munda, Bineet Mundu

Moderation/Chair: Manuela Ott
- 10:45 **Tee/Kaffee – Tea/Coffee**
- 11:00 **Die Missionsarbeit und Sprache**
The missionary work and language
Rev. Dr. Vincent Rajkumar
Jenseits jeglicher Erwartung. „Gemeinsam hin zum Leben“ im Kontext süd-australischer aboriginal communities
Ravinder Salooja, Leipziger Missionswerk
- 12:30 **Mittagessen – Lunch**
- 13:30 **Podiumsdiskussion
Handlungsmöglichkeiten und Perspektiven**
Panel discussion – perspectives

Moderation/Chair: Rainer Hörig
- 15:00 **Ende der Tagung – End of Conference**

Anfragen

richten Sie bitte an:
Evangelische Akademie Bad Boll
Mauricio Salazar
Sekretariat: Susanne Heinzmann
Telefon 07164-79-217
susanne.heinzmann@ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

43 07 19

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens 15. September 2019 – gerne online. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung

Gesamtpreis bei Unterbringung im Einzelzimmer mit Dusche/WC 180,80 €
im Zweibettzimmer mit Dusche/WC 163,50 €
Gesamtpreis als Tagesgast 116,50 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.
Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb



www.ev-akademie-boll.de/tagung/430719.html

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon 07164 79-100

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geist christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anreise mit der Bahn

bis Göppingen, ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig P oder O, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Evangelische Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 25 Minuten. Der Bus fährt wochentags halbstündlich zu den Minuten 15 und 45 nach Bad Boll, am Wochenende stündlich zur Minute 15. Nutzen Sie das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn: www.ev-akademie-boll.de/db

mit dem PKW

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m, zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

www.ev-akademie-boll.de

Zielgruppe

an Indien Interessierte

Tagungsleitung

Mauricio Salazar
Studienleiter
Evangelische Akademie Bad Boll

Referentinnen und Referenten

Solomon Benjamin
Verbindungsreferent, Evangelische Mission in Solidarität, Stuttgart

Emran Elmazi
Kultur- und Dokumentationszentrum Sinti und Roma, Berlin (angefragt)

Sabrina Francis
Dalit-Theatergruppe Chindu

Rainer Hörig
Journalist und Publizist, Niederkassel

Johannes Laping
Neustadt

Tobias Liebig
Offenbach

Gunjal Ikir Munda
Assistant Professor, Central University of Jharkhand, Indien

Beenet Mundu
Indigenous Center for Land Resource and Governance (BIRSA)

Manuela Ott
Koordinatorin Dalit Solidarität in Deutschland, Hamburg

Dr. Rev. Vincent Rajkumar
Director, Christian Institute for Study of Religion and Society (CISRS), Indien

Theo Rathgeber
Adivasi Koordination
Deutschland e.V. und Redaktion SÜDASIEN

Ravinder Salooja
Leipziger Missionswerks (LMW), Leipzig

Bildnachweis

„Das Geschenk des Adlers“
Künstler: Damu Mahya Narlya, 2008 oder früher (aus dem Buch: Geschichten aus dem Dschungel – Erzählungen der Warli Adivasi in Thane, Maharashtra. Draupadi Verlag Heidelberg 2016)

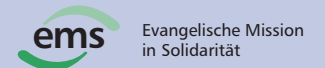
Hinweis:

Die Evangelische Akademie Bad Boll ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin



Die Evangelische Akademie Bad Boll ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Kooperationspartner



Evangelisch-Lutherisches Missionswerk Leipzig

